

4. Aufstellen von Leitern

Allgemeines

Tragbare Leitern sind wichtige Hilfs- und Rettungsgeräte. Der Hauptzweck aller Leitern besteht darin, mit ihrer Hilfe auf- bzw. abwärts zu steigen.

Dabei dienen sie als Rettungs- und Angriffsweg. Im Feuerwehrdienst kommen sie zur Anwendung, wenn in Gebäuden der übliche Weg (z.B. Stiegenhaus,...) nicht begehbar ist oder wenn Arbeiten außerhalb eines Gebäudes bzw. im Freien durchgeführt werden müssen. Sie ermöglichen auch das Einsteigen in tiefer gelegene Räume (z.B. Schächte,...)

Außerdem werden Leitern behelfsmäßig auch für andere Zwecke verwendet, wie z.B. als Leiterbock, als Leiterhebel, als Anschlagpunkt,... Dabei dienen sie als Hilfsgerät.

REICHWEITE DER LEITER:

Je nach Typ verfügen Leitern über unterschiedliche Längen.

Schiebleiter 2- teilig: 8, 9, 10 m Länge

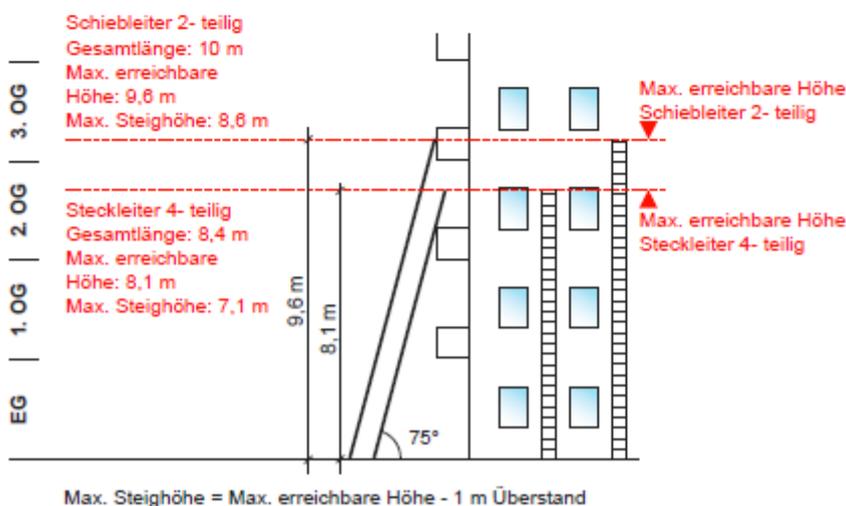
Schiebleiter 3- teilig: 14 m Länge

Steckleiter 4- teilig: 8,4 m Länge

Dabei ist zu beachten, dass die Gesamtlänge nicht gleich der Steighöhe ist.

Dieser Unterschied ergibt sich, da die Leiter in einem Winkel zwischen 65° und 75° und mit einem Überstand von 1 m (ca. 3 Sprossen) aufgestellt werden.

Beispiele:



Im Feuerwehreinsatz dürfen nur Leitern eingesetzt werden, die nach entsprechender Norm gefertigt sind und sie müssen regelmäßig vom Gerätewart überprüft werden.

Schiebleiter

Schiebleitern sind zwei- oder dreiteilig ausgeführt. Sie haben eine Auszugslänge zweiteilig bis zu 10 m, dreiteilig bis zu 14 m. Die Schiebleiter wird über einen Seilzug ausgezogen, der über Rollen führt. Arretiert wird sie mittels Fallhaken.

Dreiteilige Schiebleitern haben als Besonderheit, dass sie mit zwei Stützstangen und einer Niveauregulierung ausgerüstet sein müssen.

Schiebleitern haben folgende Vorteile:

- Große Steighöhen- im Gegensatz zu Steckleitern lassen sich größere Steighöhen erreichen
- Flexibler Auszug- durch den Auszug lässt sich die Leiterlänge flexibel an die Einsatzerfordernisse anpassen.

Beim Aufstellen von Schiebleitern ist wichtig, dass das Zugseil über zwei Sprossen gesichert wird und dass beide Fallhaken einrasten (= auf der Sprosse anstehen).



**ES MÜSSEN IMMER BEIDE
FALLHAKEN EINRASTEN!
DAS ZUGSEIL MUSS GESICHERT
WERDEN!**



Zugseil über zwei Sprossen gesichert



Fallhaken stehen auf Sprosse auf

STECKLEITER

Der Maschinist übergibt die einzelnen Leiterteile an die vier Personen, welche für das Aufstellen der Leiter zuständig sind. Diese übernehmen je ein Leiterteil und tragen sie zur Verwendungsstelle.

Dort angekommen werden die Teile jeweils zu zweit zusammengefügt, wobei besonderes Augenmerk auf das Einrasten der Schnappschlösser zu legen ist.



Sind die Leiterteile zusammengefügt, begeben sich zwei Personen an den Leiterfuß und zwei an den Leiterkopf. Der am Leiterfuß befindliche Trupp verhindert während des Aufrichtens der Leiter das Wegrutschen.



Anschließend wird die Leiter in Stellung gebracht und die Standfestigkeit und der Aufstellungswinkel gleich wie bei der Schiebleiter überprüft.

VORNEHMEN EINER STECKLEITER AUF ENGEM RAUM

Steckleitern haben gegenüber Schiebleitern den Vorteil, dass sie auch auf engem Raum eingesetzt werden können.

Dabei wird folgendermaßen vorgegangen:

Die einzelnen Steckleiterteile werden zur Anleiterstelle gebracht. Ein Trupp erfasst ein Leiterteil, hebt es hoch und legt es möglichst schräg an.

Ein weiteres Leiterteil wird von einem weiteren Mitglied von unten in die hochgehobene Leiter eingeschoben. Die Schnappschlösser werden durch Drehen zum Einrasten gebracht.

Weitere Leiterteile werden auf die gleiche Weise eingebaut.



Das Zurücknehmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Besteigen der Leiter

Leitern dürfen nur mit entsprechender Schutzbekleidung (Helm, Handschuhe,...) und gelöstem Karabiner des Feuerwehrgurtes bestiegen werden.



Weiters darf sie nur dann bestiegen werden, wenn sie dementsprechend gesichert ist (Fallhaken eingerastet, Zugseil befestigt und Leiterfuß durch zwei Mann gesichert).

Leitern sollen möglichst gleichmäßig und schwingungsfrei im Passgang oder Kreuzgang bestiegen werden.

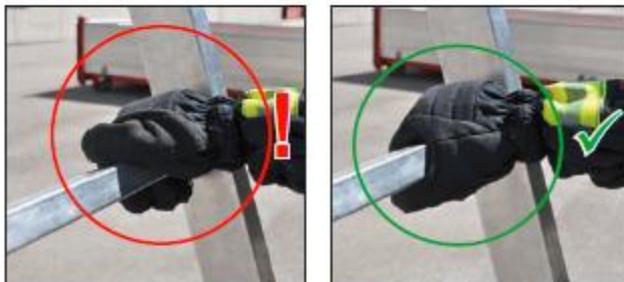


Passgang



Kreuzgang

Der Körper ist dabei möglichst nah an der Leiter zu bewegen und beide Hände erfassen die Sprossen im Ristgriff (Daumen unter die Sprosse).



**ES DARF IMMER NUR EINE PERSON AUF DER LEITER SEIN.
AUSNAHME- MENSCHENRETTUNG-
MAX. 2 PERSONEN.**



Sicherheitshinweise für Arbeiten mit der Leiter in Nähe elektrischer Anlagen

Vorsicht beim Aufstellen einer Leiter im Bereich von Niederspannungs- und Hochspannungsanlagen. Bei allen Tätigkeiten mit Leitern und von Leitern sind folgende Sicherheitsabstände zu elektrischen Anlagen einzuhalten:

- 1m bei Niederspannungsanlagen
- 3m bei Spannungen bis einschließlich 110 kV Nennspannung
- 4m bei Spannungen bis einschließlich 220 kV Nennspannung
- 5m bei Spannungen bis einschließlich 380 kV Nennspannung